

MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2020.01

STAND 31. Januar 2020

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 127,47 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 33,3 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 12,4 Mio. EUR

CASH-QUOTE 9,37 %

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.

KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,57%
Institutionelle Klasse: 0,76%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,35%
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

FONDSMANAGERKOMMENTAR

Der deutsche Aktienmarkt ist verhalten in das neue Börsenjahr gestartet. Nach einer überraschend starken Performance aller Leitindizes im Jahr 2019 und einem wechselhaften Monatsverlauf stand zum Monatsende ein Minus von 1,83% im CDAX zu Buche.

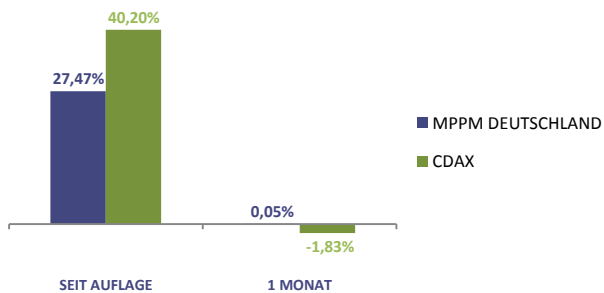
Dabei waren die Vorzeichen für einen freundlicheren Jahresauftakt angesichts der klaren Deeskalationstendenz im Handelsstreit der USA mit China eigentlich nicht schlecht. Zur Monatsmitte mündete diese Entwicklung tatsächlich in der Unterzeichnung eines ersten Handelsabkommens, in dem u.a. China die Abnahme bestimmter US-Produkte und die USA die Absenkung bestimmter Zölle zusagten. Die baldige Aushandlung eines Phase-II-Abkommens wurde angekündigt. Selbst die zwischenzeitliche Eskalation im Iran-Konflikt – im Anschluss an die gezielte Tötung des iranischen Generals Soleimani durch US-Militärs, unmittelbare Vergeltungsangriffe auf US-Stützpunkte im Irak und den unbeabsichtigten Abschuss eines ukrainischen Passagierflugzeugs durch Iran – geriet angesichts dieses wichtigen Lichtblicks fast in Vergessenheit. Erst die weltweite Ausbreitung des chinesischen Coronavirus bremste schließlich den Aufwärtstrend der Aktienmärkte und führte gerade in den letzten Handelstagen des Monats zu wachsendem Verkaufsdruck. Vonseiten der deutschen Unternehmen waren gemischte Signale zu vernehmen. Während SAP die Berichtssaison mit erwartungsgemäßen starken Zahlen und einer weiteren leichten Anhebung der Prognosen eröffnete, deuteten etwa Beiersdorf oder Daimler ein weiteres schwieriges Geschäftsjahr an. Insgesamt gehen wir derzeit von soliden, d.h. im Durchschnitt weder positiv noch negativ überraschenden Jahresberichten aus.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im Januar mit einem Plus von 0,05% leicht positiv und damit deutlich besser als der deutsche Gesamtmarkt. Besonders positiv ist dabei mit Wirecard eine unserer größten Fondspositionen hervorzuheben, die auf Monatsbasis knapp 24% Wertzuwachs verzeichnen konnte. Nach einem Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrats gab der neue Chefaufsichtiger Thomas Eichelmann dem Manager Magazin ein viel beachtetes Interview, das das Vertrauen in eine deutlich verbesserte Compliance-Arbeit des Unternehmens und einen positiven Ausgang der internen KPMG-Prüfung spürbar stärkte. Zudem werden für den 14. Februar starke vorläufige Geschäftsjahreszahlen erwartet. Auch M1-Kliniken (+21%) und Merck legten im zweistelligen Prozentbereich zu. Schwach entwickelte sich dagegen einmal mehr K+S (-21%), nachdem einige äußerst kritische Analystenstudien veröffentlicht worden waren. Wir halten die aktuelle Schwäche des Kali-Preises weiterhin für temporär, gehen von einer Erholung in der zweiten Jahreshälfte aus und halten – auch angesichts des erheblichen Substanzwerts des Unternehmens – an der Aktie fest. Ferner litt die Dt. Lufthansa (-16%) unter der Aussetzung sämtlicher Flüge nach China infolge der Corona-Epidemie, die Aktie, an der wir gleichfalls festhalten, überzeugt aber weiterhin mit ihrer extrem günstigen Bewertung und einer Dividendenrendite von voraussichtlich über 5%. Mit leichtem Verlust getrennt haben wir uns demgegenüber von unseren Positionen in Hochtief aufgrund diverser Schwierigkeiten in der Region Asien/Pazifik und Software AG anlässlich aus unserer Sicht enttäuschender Profitabilitätsprognosen. Darüber hinaus realisierten wir durch einen Teilverkauf in M1 Kliniken (+52%) und den Verkauf unserer Restbestände in Dermapharm (+25%) erhebliche Gewinne. Der Kassenbestand erhöhte sich in der Folge auf mehr als 9%, womit wir uns angesichts der ungewissen Lage in China und möglicher ökonomischer Auswirkungen der Corona-Epidemie unter Absicherungsgesichtspunkten wohl fühlen.

Neben dem weiteren Verlauf der Berichtssaison wird die Entwicklung der Corona-Epidemie auch im Februar prägenden Einfluss auf die Kapitalmärkte haben. Spannend wird v.a. sein, inwieweit die Einzelunternehmen ihr operatives Geschäft durch das Virus beeinträchtigt sehen und dies in ihre Jahresprognosen einbeziehen. Dabei stehen v.a. mögliche Beeinträchtigungen globaler Lieferketten im Fokus. Zwar ist bislang keine nennenswerte Ausbreitung des Virus außerhalb Chinas zu verzeichnen, was jedoch v.a. auf die drastischen Gegenmaßnahmen der chinesischen Regierung (verlängerte Ferien, Betriebsschließungen, Ausgangssperren u.ä.) zurückzuführen ist. Diese Maßnahmen werden an der Realwirtschaft kaum spurlos vorbei gehen. Wir bleiben daher mit Blick auf die kommenden Monate vorsichtig, halten aber an unserer positiven Mittelfristprognose für den deutschen Aktienmarkt – aus den im Dezember-Factsheet erörterten Gründen – bis auf weiteres fest.

MPPM hat sich derweil weiter verstärkt: Als neuer Portfoliomanager ist zum Monatswechsel Volker Glaser zu uns gestoßen. Volker ist in unserer Industrie bekannt als Gründer und Herausgeber der Börsenpublikation *Die Vorstandswoche*, in der – auf Basis tiefgehender Hintergrundgespräche mit Vorständen börsennotierter Unternehmen – wöchentlich Aktien mit einem Fokus auf den deutschen Aktienmarkt besprochen werden. Parallel betrieb er bereits einige Beteiligungsgesellschaften und hat einen ausgezeichneten Ruf als Investor. Mit ihm werden wir unser Know-how bei der Unternehmensanalyse und im gesamten Investitionsprozess noch einmal ausweiten.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Wirecard 8,97%	SAP 4,81%
Formycon 8,32%	Hornbach Holding 3,83%
Siltronic 6,14%	Sixt Vz. 3,52%
Helma Eigenheimbau 5,29%	Teamviewer 3,20%
Freenet 5,13%	Alzchem 3,15%

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorscheider Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.